

GEMSTONES LAPIDARY LTD
 Motor Mart Building, Moi Avenue
 Telephone 21174, Mombasa

For Fine-Cut Gemstones:-
 Ruby, Tsavorite, Tanzanite, Aquamarine.....
 and 18K Gemstone Jewellery.

ANISA'S CAFE
 Visit us for special Swahili Dishes,
 Chicken Tika, Mishkaki and Shish
 Kabab plus many other
 dishes

NOMAD SEAFOOD RESTAURANT
 Curry & All that Jazz ...

SUNDAY LUNCH WITH "THE BEST FIVE BAND"
 BEACH BANDS
 THE BEACH BAR

TEL: DIANI 2155

International CASINO
 OFF KAUNDA AVENUE
 THE BEST ON THE COAST

ROULETTE * BLACK JACK * PONTOON
 Everyday from 9.00 p.m.
 SLOT AND POKER MACHINES *
 Everyday from 5.00 p.m.

Free Transport from North Coast hotels.
 For Bookings 312838/315910/315468 MOMBASA
 PART OF TOURIST PARADISE INVESTMENT NAIROBI

200/- PER PERSON
 BED & BREAKFAST

BHALO'S HOSTEL & RESTAURANT

Bhalo's Hostel & Restaurant, Mombasa, serving some of the most delicious and exotic oriental/coastal dishes — professionally cooked in coconut juice. Also available Kuku Paka, Samaki Paka, Fish Katles, Meat Katles, Chicken Tika, Shish Kabab etc, etc.

Leading the way in:-

- Affordable charges—including monthly terms.
- Security
- Reliability
- Accessibility (We are right in town next to the Central Bank)
- Uninterrupted water supply
- Outside catering also available

Telephone 313876 Nkrumah Road, Mombasa.

Die weltberühmte FUJI-Methode für Farbfilm-Entwicklung jetzt auch in Mombasa erhältlich

Alle Farbfilme werden entwickelt:
 FUJI • KODAK • AGFA

Kontaktieren Sie Frau Anita Tel. 313589 Mombasa
 oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der Grandlays Bank, Ecke Digastraße Mombasa

Das neue Jadini Beach Hotel wird vorgestellt

MEHR ALS 200 Gäste, darunter Vertreter von Reisebüros und Reiseveranstaltern, Bekannte und Geschäftsfreunde, waren zu einer sagenhaften Party eingeladen von Alliance Hotels, um ihnen das wunderschöne neue Jadini Beach Hotel in Diani nach einer Verschönerungsaktion für Shs 60 Millionen vorzustellen.

Als im Jahre 1970 Alliance Hotels das 150 Betten Jadini kaufte, war das der Anfang einer äußerst erfolgreichen Hotelgruppe, zu der heute auch die Africana Sea Lodge und das Safari Beach Hotel in Diani sowie die Naro Moru River Lodge am Fusse des Mount Kenya gehören. Sie leitet überdies das Tropical Village in Malindi.

Das Jadini Beach Hotel, die Africana Sea Lodge und das Safari Beach Hotel offerieren heute gemeinsam 1100 Betten, sechs Tennisplätze, zwei Squashhallen, Windsurf- und Tauchschulen, vier Swimmingpools, einen Fitnessraum, neun a la Carte Restaurants, zahlreiche Bars und zwei Diskotheken — "The Banda" in der Africana Sea Lodge gilt als das Zentrum des Nachtlebens in Diani.

Party sorgte die Sparrows Band mit John Musa an der Hammondorgel. Überdies gab es eine großartige Show von der vielseitigen, talentierten Hetty Schneider Band aus Bayern. Das Gastspiel dieser berühmten Band wurde gemeinsam gesponsort von Alliance Hotels, John Reisen, LTU International Airways, Diani Reef Grand Hotel und Francorosso, Italien.

Spezialbericht von NETA PEAL

Die Band, vor zwanzig Jahren gegründet, trat oft im Fernsehen auf und spielt an speziellen Anlässen wie Galadiner. Auf einem Kreuzfahrtschiff kam sie vor ein-

gen Jahren erstmals nach Mombasa.

Auf einen Vorschlag von Chris Modigell sagte Stephen Smith den Gästen: "Wir führen im nächsten Jahr Verbesserungen an der Africana Sea Lodge durch und werden nach Abschluß der Renovierungsarbeiten die Hetty Schneider Band wieder einladen."

Ein reichhaltiges Buffet, das von der hohen Kochkunst der Köche und von Bob Galliciano, Gruppen Food and Beverage Manager, zeugte, wurde von allen Gästen sehr geschätzt. Jeder Dame wurde im Restaurant eine Nelke überreicht.

Jadini wurde ursprünglich von Maxie und Nelly le Poer Trench in den dreißiger Jahren gegründet.

Das einzige andere Hotel in Diani war damals das "Two Fishes". 1969 wurde das Jadini an einen Mr. Robinson verkauft und 1970 von Alliance Hotels erworben.

Draußig neuen Zimmer ersetzen einige sehr alte Räume, so daß das Jadini nun über insgesamt 172 klimatisierte Zimmer verfügt, alle mit Miniatur, Radio und Telefon mit Direktwahl. Alle bereits bestehenden Zimmer, einschließlich die Badzimmer, wurden komplett renoviert.

MARKTSZENEN

Der Speisesaal und die Aufenthaltsräume sind jetzt viel näher am Meer. Das "Ocean Restaurant" mit Schiebefenstern auf drei Seiten bietet eine herrliche Panoramansicht auf den Strand und den Ozean. Die attraktiven Wandgemälde mit afrikanischen Marktszenen und wilden Tieren stammen von Peter Pakara.

Ebenfalls im "Ocean Restaurant" kann man eine neue Art von Wandgemälden bewundern, entwickelt von Duri Sheikh, einer Architektin in Mombasa, die Wandmalerei als Hobby betreibt.

Auf der Terrasse werden leichte Gerichte und Snacks serviert.

Das Hummer Restaurant im Freien ist attraktiver geworden, serviert tagsüber Getränke am Pool und abends Cocktails, die bei Sonnenuntergang besonders beliebt sind.

Der auf der einen Seite offene Speisesaal und die Bar liegen über dem neuen Wassersportzentrum, das Tauchen, Surfen und Hochseesifchen arrangiert.

BILLARDZIMMER

Demnächst wird auch die klimatisierte Piano Bar eröffnet, tagsüber ein ruhiger Ort zum Lesen und Schreiben. Darüber befindet sich ein Billardzimmer mit Meersicht.

Die Gäste können an der baumbestandenen Strandpromenade flanieren. Neu ist auch die Einkaufsarkade mit interessanten Läden und einigen Büros.

Überdies hat das Jadini klimatisierte Tagungsräume, und das "Jambo Village", wo man im Freien sitzen und köstliche panafrikanische Küche genießen kann, ist immer gut besucht.



CHRIS MODIGELL, Gruppen General Manager von Alliance Hotels, zeigt das Geschenk, das ihm Stephen Smith, Präsident von Alliance Hotels, überreicht hatte. Rechts Mrs. Diane Smith.



SUSAN UND IVY Matiba, Töchter von Kenneth Matiba, Direktor von Alliance Hotels, an der Party mit Clement Karagu, Manager des Tropical Village, Malindi.

GEDENKFEIER FÜR DAN TRENCH — PIONIER DER HOTELINDUSTRIE AN DER SÜDKÜSTE

DIE überkonfessionelle Kapelle St. Stephens auf dem Gelände der Africana Sea Lodge war Mitte August voll besetzt mit Freunden aller Rassen und Klassen, die an der Gedenkfeier für Daniel Power le Poer Trench — einer der frühen Pioniere der kenianischen Hotelindustrie — teilnahmen.

Dan Trench wurde 1919 in Nyeri geboren und starb am 4. Juli 1991, nachdem er den größten Teil seines Lebens in Jadini, Diani, verbracht hatte. Er hinterläßt drei Kinder — Ian, Chris und Sarah — und vier Enkel.

Seine Eltern Maxie und Nelly le Poer Trench bauten in den dreißiger Jahren das Jadini. Es lag damals im Küstenwald, in welchem Löwen, Büffel, Leoparden, Antilopen und Kolobusaffen wohnten.

1969 wurde Jadini an einen Mr. Robinson verkauft und 1970 von Alliance Hotels erworben. Seit 1970 konnte sich das Jadini Beach Hotel einer der höchsten Belegungsquoten an der kenianischen Küste rühmen. Es wurde ständig beliebter und mehrmals erweitert. Dan Trench war stets an der Weiterentwicklung interessiert, vor allem am Umbau für Shs 60 Millionen. Er starb nur wenige Wochen vor dessen Abschluß.

1970 hatte das Jadini 60 Betten; 1991 wurde die Bettenzahl auf 334 erhöht. Alliance Hotels kaufte angrenzendes Land von der le Poer Trench Familie und von anderen Leuten, um darauf die 316 Betten Africana Sea Lodge zu bauen, die 1978 eröffnet wurde. Alliance Hotels baute eine Kapelle auf dem Grundstück zum Gedenken an Maxie und Nelly le Poer

Trench, die Gründer des Jadini Hotels. Maxie und Nelly starben ein Jahr nacheinander 1968 und 1969. Ihre Asche wurde auf dem Gelände von Jadini verstreut, das sie so liebten.

Nach dem Danksagungs-Gottesdienst für Dan Trench Mitte August wurde eine zweite Tafel an der Kapellentür enthüllt mit einer Inschrift zum Gedenken an Daniel P. le Poer Trench 1919 — 1991 von Jadini. Anschließend fuhr die Familie mit einem Boot aufs Meer hinaus.

Ebenfalls anwesend waren, ausser vielen Freunden und Bekannten, Management und Personal von Alliance Hotels und von Nomads. Der Gedenk-Gottesdienst wurde von Kaplan Richard Diamond von der Seemannsmission gehalten.

Dan Trench erhielt seine Schulbildung im Loreto Convent, in der Kenton und Prince of Wales School in Kenia. Dann kehrte er nach Seremai auf die Kaffeefarm in Nyeri zurück. Als der Krieg ausbrach, wurde er der KAR Nachschub und Transport Division zugeteilt. Mitte der vierziger Jahre wurde er wegen einer schweren zerebralen Malaria aus dem Dienst entlassen. Ende der vierziger Jahre ging er nach Jadini, um den Eltern im Hotel zu helfen, das er bis 1969 leitete, als es an Mr. Robinson verkauft wurde. Dann lebte er auf einem Campingplatz nebenan bis zu seinem Tode.

In einem Interview sagte Danc Schwester Mrs. Nancy (Ann) Wise: "Mein Vater wurde 1914 von der britischen Regierung nach Kenia geschickt als Berater für Kaffeebau. Meine Mutter und ich folgten ihm 1915. 1923 waren wir eine der ersten Familien, die Urlaub an der Küste verbrachten. Wir wohnten in einem Haus, das der Kirchenmission in Freretown, Mombasa, gehörte. 1934 fand mein Onkel ein Grundstück an der Diani Beach. Es war wunderschön, mitten im Küstenwald. Wir kauften bald darauf das angrenzende Grundstück. Wir mußten uns unseren Weg durch den Busch hacken. Unser Ferienhaus hatte drei Zimmer und eine Veranda mit zwei Umkleidekabinen für Knaben und Mädchen."

"Viele Freunde kamen auf Besuch. Wir kauften weiteres Land und unser Ferienhaus, genannt Jadini, war nicht nur bei Gästen aus Kenia, sondern auch aus England und Südafrika sehr beliebt. Manche buchten ein bestimmtes Cottage ein Jahr im voraus."

Eines Tages saß Nancy auf der Veranda um zwei Uhr früh, da es zu heiß war zum Schlafen, und sah eine dunklen Schatten herankommen. "Wem gehört denn dieser große Hund?" fragte sie, und erst als er an ihr vorbeiging, merkte sie, daß es ein Leopard war!

MZURI SANA!

Wasser war stets ein Problem in Jadini. Deshalb wurde auch bald ein Brunnen gegraben und anfänglich das Wasser in Eimern ins Hotel gebracht. Nancys Mutter setzte sich schwer dafür ein, daß eine Wasserleitung von Kwale nach Diani gebaut wurde. Zu jener Zeit bestand nur ein schmaler sandiger Weg zwischen Diani und Likoni. Wenn sich zwei Fahrzeuge begegneten, mußte eines den Weg verlassen, damit sie kreuzen konnten. Die Fahre in Likoni konnte nur vier große und sechs kleine Autos auf einmal transportieren.

Eines Tages sah Nancy eine junge Antilope am Straßenrand, die ganz verwirrt versuchte, die Fahrbahn zu überqueren. Nancy stellte ihr Auto quer über den Weg, um dem Tier zu helfen. Die Autofahrer hinter ihr hupten ungeduldig, aber als sie sahen, wie die Antilope vor dem Auto über die Straße ging, klatschten sie in die Hände und riefen "Mzuri Sana!"



DAN TRENCH IN JADINI.

wo sie hinter dem Riff die Asche dem Meer übergab.

Jadini entstand aus den Namen der drei Kinder von Maxie und Nelly — Jack, Ann und Dan. An der Danksagung nahmen folgende Familienmitglieder teil: Mrs. Sarah Moller (Tochter) und Karen (3 Jahre) aus Nairobi; Jack Trench (Bruder) und seine Frau Dorothy; Mrs. Nancy Wise (Schwester); Chris Trench (Sohn) und Kathleen Bonham (Kusine).